

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 7. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag 11. April 2013, 18 Uhr,
Trotte, Villigen**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Bad Säckingen	Alexander Guhl
Gemeinde Birmenstorf	Roland Probst
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Katrin Hasler
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg/Baden	Ulrich Krieger
Gemeinde Mettauertal	Peter Weber
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Mülligen	Leo Grünenfelder
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Scherz	Urs Ruffin
Gemeinde Schinznach-Bad	Oliver Gerlinger
Gemeinde Schinznach-Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Ueken	Stefan Bühler
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Villigen	Olivier Moser
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Witnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Jugendvertreter:	Pascal de Buren
	Lukas von Atzigen
	Noel Dragotta
	Reto Vogt

Landwirtschaft/Weinbau:	Karl Hofmann Urs Leimgruber Ruedi Riniker Susanne Scherer Christian Vogt Reto Meier
Natur/Bäder/Tourismus:	Gerhard Königer Heiko Dobler Anita Schneeberger Lüder Rosenhagen Verena Rohrer Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	Martin Hächler Hans Eugen Tritschler Ernst Obrist René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Rita Boeck Iris Frei Matthias Gautschi Norbert Stichert Christoph Koch
Parteienvertreter:	Wolfgang Fürst Stefan Huggenberger Christian Gäng Herbert Künzi Rolf Rüttbauer Sebastian Haus Jörg Hunn Robert Obrist
Nicht-Organisierte:	Cees Verbree Max Leuppi Uwe von der Weyden Sibylle Häni Roland Schmitt Louis Schneider Reto Zäuner Gaby Keller Claudia Petrikis Herbert Steinmeier
Vertreterin Baden Regio	Dominique Keulicht (Stv. Dunja Kovári)
Delegierter AG Raumplanung:	Robert Wernli
Delegierter Tech. Forum Sicherheit:	Benjamin Müller

Geschäftsstelle Jura Ost: Sibylle Büchli
Gerry Thönen

Gäste:

LEP Consultants AG: Patrick Bertschi, Diego Salmerón
Bundesamt für Energie: Stefan Jordi
Hanser und Partner AG: Dr. Jürg Kuster
Kanton Aargau, BVU: Thomas Frei
Ackermann + Wernli AG: Christa Dähler
Pressevertreter: Annabarbara Gysel

Entschuldigt:

Gemeinden:

Brugg: Daniel Moser
Döttingen: Peter Hirt
Effingen: Jan Gerschler
Herznach: Urs Köppel
Lupfig: Heinz Schmid
Remigen: Cordula Soland
Rüfenach: Karl Läuchli
Windisch: Rosi Magon

Natur/Bäder/Tourismus: Bernhard Mosandl
Marcus Rudolf

Parteienvertreter: Martina Sigg

Abwesend:

Gemeinden:

Birr: Markus Büttikofer
Elfingen: Brigitte Büchli
Hausen: Stefan Obrist
Mandach: Rolf Gysin
Veltheim: Tanja Gerber
Zeihen: Pia Bürgi

Jugend: Claudio Deiss
Industrie/Gewerbe/Handel: Peter Andres
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: David Farruggio

Vorsitz:

Co-Präsidium: Ueli Müller, Riniken; Peter Plüss, Bözberg

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost: Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Ueli Müller. Begrüssung

Speziell begrüsst werden Stefan Jordi vom Bundesamt für Energie, Thomas Frei vom Kanton Aargau, Christa Dähler von Ackermann + Wernli AG, Dr. Jürg Kuster von Hanser + Partner AG, Patrick Bertschi und Diego Salmerón von der Firma LEP Consultants sowie Medienvertreter. Gäste

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 95 Konferenzmitgliedern sind 75 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 38. Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Uwe von der Weyden und Urs Leuthard werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen. Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen als Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der 6. Plenarversammlung vom 7. März 2013

Das Protokoll der 6. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar. Ja zum Protokoll

Im Sinne einer Präzisierung hält der Vorsitzende zu Traktandum 9 fest, dass die Regionalkonferenzen öffentlich sind. Aus Platz- und organisatorischen Gründen sind Gäste jedoch gehalten, sich vorgängig bei der Geschäftsstelle zu melden.

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

5. Mutationen: Wahl eines Mitglieds der Fachgruppe SÖW

Für den freien Sitz in der Fachgruppe SÖW sind bis zur Konferenz zwei Bewerbungen eingegangen. Informationen über die beiden Bewerber Roland Schmitt, Umiken/Brugg, und Christian Vogt, Remigen, wurden mit den Versammlungsunterlagen verschickt. Die Möglichkeit, weitere Kandidaturen aus dem Kreis der Versammlungsmitglieder zu melden, wird nicht genutzt. Die Versammlung ist mit dem vorgeschlagenen Wahlprozedere einverstanden. zwei Kandidaten

Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Christian Vogt
gewählt

Christian Vogt: 50 Stimmen

Roland Schmitt: 12 Stimmen

Lüder Rosenhagen: 4 Stimmen

Karl Hoffmann: 1 Stimme

Leere Stimmzettel: 4

Beschluss: Christian Vogt wird mit 50 Stimmen als Mitglied der Fachgruppe SÖW gewählt.

6. Kurzberichte

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und Delegierten (Traktanden 6.1 bis 6.8) wurden den Konferenzmitgliedern am 5. April per E-Mail zugestellt. Sie werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Kurzberichte

7. Sozioökonomisch-ökologische Auswirkungen von Tiefenlagern

7.1 Einführung und Übersicht

Dr. Jürg Kuster informiert die Versammlung über Inhalt, Ziel und Methodik sowie über die Grenzen der SÖW-Studie. Die entsprechende Präsentation ist – wie alle Präsentationen zum Traktandum 7 - im internen Bereich der Jura-Ost-Website abgelegt.

Überblick SÖW

7.2 Kurzpräsentation der Ergebnisse der SÖW-Studie Teil 1

Christa Dähler informiert die Versammlung über die wichtigsten Inhalte des SÖW-Zwischenberichts, der am 2. Juli 2012 veröffentlicht wurde. Der Bericht sowie regionsspezifische Faktenblätter, können über die Website des Bundesamtes für Energie heruntergeladen werden.

Zusammenfassung
Zwischenbericht

7.3 Information zur Gesellschaftsstudie

BFE-Vertreter Stefan Jordi erstattet der Versammlung einen kurzen Bericht über die Hintergründe, die zur Erarbeitung einer Studie geführt haben, welche die sozialen Folgen (u. a. gesellschaftlicher Zusammenhalt) sowie eine breite Palette möglicher Imageeffekte eines Tiefenlagers untersucht. Es wird aufgezeigt, inwieweit die SÖW-Studie, die SÖW-Zusatzfragen, sowie die Gesellschaftsstudie miteinander verbunden sind beziehungsweise sich bezüglich Zielen, Indikatoren und Methoden voneinander abgrenzen.

Gesellschaft + Image

7.4 Zusatzfragen der Region Jura Ost: Präsentation und Diskussion

Robert Obrist, Vorsitzender der Fachgruppe SÖW, präsentiert der Versammlung einerseits einige persönliche Bemerkungen zum Verfahren und zum Auftrag der Fachgruppe SÖW, andererseits stellt er die von der Fachgruppe formulierten Zusatzfragen vor. Diese werden zur Kenntnis genommen. Die Mitglieder der Regionalkonferenz sind eingeladen, Vorschläge für weitere Themen einzubringen, die als Zusatzfragen von externen Gutachtern untersucht werden sollen. Die Vorschläge können der Geschäftsstelle übermittelt werden.

Zusatzfragen

In der Diskussion zum Themenbereich SÖW werden verschiedene Fragen zur Methodik und zu den Daten- und Berechnungsgrundlagen aufgeworfen. Die Referenten weisen auf die einschlägigen Dokumente hin, die alle frei zugänglich sind. Konferenzmitglied Lüder Rosenhagen hält es für einen grossen Fehler, dass die Frage der Störfälle ausgeklammert wird. Hierzu hält BFE-Vertreter Stefan Jordi fest, dass die Auswirkungen von möglichen Störfällen sehr genau untersucht werden, allerdings nicht im Rahmen der SÖW.

Fragen, Diskussion

8. Bewertung der Standorte für Oberflächenanlagen

8.1 Informationen zum aktuellen Stand der Bewertung

Leo Grünenfelder, Vorsitzender der Fachgruppe Oberflächenanlagen, sowie die Fachbegleiter Diego Salmerón und Patrick Bertschi informieren die Konferenzmitglieder über die seit der letzten Plenarversammlung geleisteten Arbeiten der Fachgruppe sowie über den aktuellen Stand der Bewertungen. Im Vordergrund stand dabei die Frage, ob und inwieweit sich eine Oberflächenanlage an den zur Diskussion stehenden Standorten im Aaretal mit den Interessen des Paul Scherrer Instituts (PSI) vereinbaren lassen.

Stand der Arbeiten

Die präsentierte Bewertungsübersicht zeigt den Stand nach den jüngsten Abklärungen. Aus ihr geht hervor, dass der Standort JO-3+ nach wie vor am besten abschneidet.

JO-3+ mit bester Bewertung

8.2 Orientierung zum weiteren Vorgehen

Mit Blick auf die 8. Regionalkonferenz vom 6. Juni 2013 kündigt die Fachgruppe an, dass sie dem Plenum einen Einervorschlag unterbreiten und den Standort JO-3+ zur Weiterbearbeitung empfehlen wird. Dies allerdings mit dem Vorbehalt, dass das PSI dadurch nicht in unzumutbarer Weise beeinträchtigt wird.

Empfehlung für JO-3+

Für Hans-Eugen Tritschler ist ein Einervorschlag „abenteuerlich“ und folgt nicht dem geforderten Sicherheitsdenken.

abenteuerlich

Zur Frage von Martin Steinacher, ob diese Empfehlung mit dem Kanton abgesprochen sei, nimmt Kantonsvertreter Thomas Frei Stellung. Er äussert Bedenken wegen möglicher Beeinträchtigungen des PSI und des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts (ESP) und begrüsst deshalb, dass die von der Fachgruppe angekündigte Empfehlung an Bedingungen geknüpft wird. Ein Beschluss der Aargauer Regierung zum Thema liegt nicht vor.

Haltung Kanton

9. Anträge aus der Regionalkonferenz

9.1 Antrag des Vereins KAIB „Einladung Simon Löw zum Vortrag an Regionalkonferenz“

Der vom Verein KAIB eingereichte Antrag, Prof. Simon Löw zu einem Vortrag einzuladen, wurde den Konferenzmitgliedern mit den Versammlungsunterlagen zugestellt. Er wird von KAIB-Mitglied Matthias Gautschi zusätzlich mündlich erläutert.

Vortrag von
Prof. Simon Löw

Beschluss: Der Antrag wird mit 46 Ja zu 15 Nein-Stimmen angenommen

9.2 Antrag KAIB zur Offenlegung der Interessenbindungen

Der Antrag des Vereins KAIB zur Offenlegung der Interessenbindungen liegt ebenfalls in schriftlicher Form vor. Er wird von den KAIB-Mitgliedern Rita Boeck und Matthias Gautschi ergänzend erläutert.

Erläuterungen Antrag

BFE-Vertreter Stefan Jordi hält zum Antrag fest, dass dieser in der vorliegenden Form diskriminierend und daher aus Sicht des BFE nicht zulässig sei. Die Erfahrungen anderer Regionalkonferenzen zeige überdies, dass die Offenlegung wegen fehlender Sanktionsmöglichkeiten und schwieriger Abgrenzungsfragen nicht radikal, sondern eher auf freiwilliger Basis umgesetzt werden könne.

diskriminierend

Die Gemeindevertreter Stefan Bühler, Ueken, und Marlène Koller, Untersiggenthal, weisen darauf hin, dass sie in der Regionalkonferenz die Interessen ihrer Gemeinden vertreten. Die im Antrag geforderte Offenlegung der Interessenbindungen erachten beide als nicht sinnvoll.

Wohl der Gemeinden

KAIB-Vertreterin Rita Boeck anerkennt, dass die im Antrag geforderte einseitige Offenlegung der Interessen als diskriminierend gelten kann. Sie zieht den Antrag zurück und kündigt an, einen neu formulierten Antrag einzureichen.

Rückzug

10. Verschiedenes; Termine

10.1 Anhang „Fristen“ zum Organisationsreglement

Das Leitungsteam kündigte an der Regionalkonferenz vom 10. November 2012 an, der Versammlung einen Vorschlag zu den Fristen zu unterbreiten, die es bei der Einreichung von Anträgen zu beachten gilt. Der Vorschlag des Leitungsteams wurde den Konferenzmitgliedern mit den Versammlungsunterlagen zugestellt.

Fristen für Anträge

Beschluss: Der Antrag des Leitungsteams wird ohne Gegenstimmen angenommen.

10.2 Termin 8. Regionalkonferenz

Die 8. Regionalkonferenz findet am 6. Juni 2013, 18 Uhr, im Salzhaus in Brugg statt.

Termin

Schluss der Versammlung: 21 Uhr

Laufenburg, 30. April 2013



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer